SPORTVEREIN niederweningen

Herbst 2017

Mitglied des

Zürcher Turnverband

Hauptsponsorin

Zürcher Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Vorwort 4
Sportverein auf einen Blick 5
Turnprogramm 6
MUKI/VAKI (ELKI) 7
Jugendriege 9
Aktive Damen und Herren 11
Frauenriege und Männerriege 15
Aktive Damen und Herren 16
Chränzli Flyer 17
Jugendriege 18
Aktive Damen und Herren 20
Frauenriege 23
Männerriege 29

Vorwort

Herbst 2017

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Countdown läuft….
In ein paar Monaten befinden wir uns in schon in unserem Jubiläumsjahr.

Vor knapp hundert Jahren trafen sich die Turner des neu gegründeten Turnvereins Niederweningen im Futtertenn des ersten Oberturners Emil Baggenstoss. Gemäss Chronik bestand die erste Anschaffung für das neue "Turnlokal" aus 2 Paar Schwinghosen. Mit Disziplin wurde in den neuen Verein gestartet; so wurde Schwatzen in der Achtungsstellung mit 5 Rappen gebüsst.

In der Winterzeit wurde es den Turnern im Tenn doch zu kalt, so dass die Turntätigkeit in den Löwensaal verlegt werden konnte.

Später durften sie in der alten Schlosserwerkstatt, heute Kapelle, den Turnunterricht weiterführen. Es wird erzählt, dass die Barrenturner beim Handstand der Decke entlang laufen konnten.

Ob die damaligen Turner sich hätten vorstellen können, dass auch einmal Frauen in einer Turnhalle stehen werden? Und diese auch zusammen mit den Männern ein Turnfest besuchen? Oder dass es ein Turnen für Kinder zusammen mit den Müttern oder Vätern geben wird. Oder dass auch Kinder schon eine Turnstunde besuchen würden?

Viel hat sich verändert seit der Gründung unseres Vereins. Viele verschiedene Unterriegen sind zum Turnverein dazugekommen. Vor mehr als 10 Jahren haben die Aktiven Damen und Herren zum Sportverein fusioniert. Gemeinsam bereiten wir uns nun auf unser Jubiläumsjahr vor. Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr und lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns, Sie als nächstes an unserem Chränzli begrüssen zu dürfen. Passend zu unserem bevorstehenden Jubiläumsjahr lautet das Motto "Nöd ganz 100- mir schaffed dra".

Chränzliaufführungen: Sa, 25. Nov. und So, 26 Nov. 2017
Sa, 2.Dez.2017

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen der Sportverein Niederweningen.

Cornelia Keller
Präsidentin Sportverein Niederweningen

Sportverein auf einen Blick

Sportverein

Präsidentin:	Cornelia Keller	076 438 24 03	corneliakeller@hotmail.com
Leiterin Damen:	Cornelia Göpfert	079 506 25 48	magic-hands@gmx.ch
Leiter Herren:	Jörg Füglistaller	079 255 19 21	goegi1@bluewin.ch
Offenes Training:	Jörg Füglistaller	079 255 19 21	goegi1@bluewin.ch

Männerriege

Präsident:	Herbert Kurmann	044 876 04 45	he.kurmann@bluewin.ch
Leiter:	Dani Lüscher	044 875 01 81	luescher67@gmail.com

Frauenriege

Präsidentin:	Brigitte Bucher	044 856 12 09	mami61@bluewin.ch
Leiterin:	Susanne Kurmann	044 875 04 45	sus.kurmann@bluewin.ch

Turnveteranen

Präsident:	Hugo Bucher	044 856 06 12	bucher.nidi@bluewin.ch

Jugendriege

Jugihauptleitung:	Anna Frei	079 674 23 01	anna.frei@svniederweningen.ch
Jugi Knaben klein:	Pia Henkel	079 788 71 87	piahenkel@birchwald.ch
Jugi Knaben gross:	Reto Bucher	079 473 39 49	retobu88@msn.ch
J&S:	Anna Frei	079 674 23 01	anna.frei@svniederweningen.ch
Mädchenriege gross	Tamara Bucher	079 620 99 25	chnudel@bluewin.ch
Mädchenriege klein:	Anna Frei	079 674 23 01	anna.frei@svniederweningen.ch
Geräteturnen:	Stefanie Mayer	076 310 14 41	stefi_mayer@bluewin.ch

Kinderturnen

Leitung:	Corinne Meier	044 884 35 16	meier_corinne@sunrise.ch

Muki/Vaki

Leitung:	Edith Ruff	043 211 03 25	eda_ruff@gmx.ch

Internet

www.svniederweningen.ch
www.100JahreSVN.ch

Turnprogramm

Wer		Wo	Tag	Zeit
Jugi Knaben klein	1. & 2. Klasse	THS	Montag	17.00 – 18.00 Uhr
Männerriege		THM	Montag	20.00 – 22.00 Uhr
		THM	Dienstag	20.00 – 22.00 Uhr
			jeweils im Winter	
		THM	Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr
			jeweils von Frühling bis Herbst	
Jugi Knaben gross	ab 3. Klasse	THM	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Herren	ab Oberstufe	THS	Dienstag	20.00 – 22.00 Uhr
J & S	ab Oberstufe	THS	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege klein	1. – 3. Klasse	THM	Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Mädchenriege gross	4. – 9. Klasse	THS	Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Damen	ab Oberstufe	THS	Mittwoch	20.15 – 22.00 Uhr
Kinderturnen	1. Kindergarten	THM	Donnerstag	17.15 – 18.15 Uhr
	2. Kindergarten	THM	Donnerstag	18.20 – 19.20 Uhr
Geräteturnen Mädchen	ab 1. Klasse	THS	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
Frauenriege		THS	Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr
Offenes Training	ab Oberstufe	THS	Freitag	19.30 – 21.30 Uhr
Muki/Vaki	3 – 5 Jahre	THM	Samstag	08.30 – 11.10 Uhr

THS = Turnhalle Schmittenwis
THM = Turnhalle Mammutwis

MUKI/VAKI (ELKI)

Turnen in Niederweningen

Jeden Samstagmorgen versammeln sich 27 Eltern-Kind Paare, aufgeteilt auf zwei Lektionen, in der Turnhalle Mammutwis. MUKI heisst eigentlich Mutter Kind Turnen, doch die Zeiten haben sich geändert. Hier in Niederweningen nehmen mehrheitlich Papis teil. Deshalb passt der Name ELKI (Eltern-Kind) besser. Die Teilnehmer schätzen die Stunde mit dem Kind am Samstagmorgen.

Also, wie gesagt; wir sind zwei Gruppen, um 09:00 Uhr starten 16 Paare, und um 10:00 Uhr sind es 11 Paare.

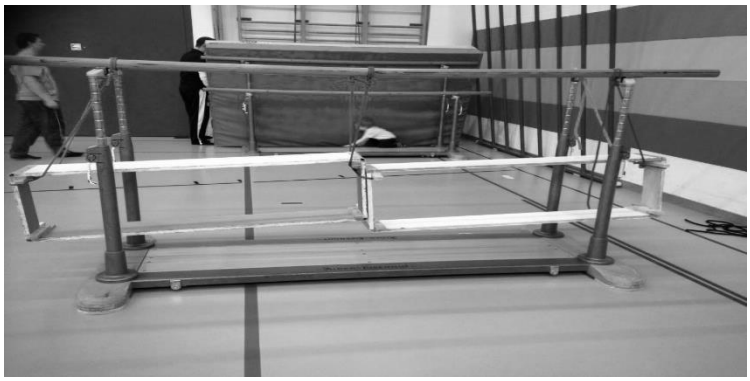
Zuerst singen wir, dann gibt es eine Einstimmung. (Jeden Samstag turnen wir nach einem Thema: eine Geschichte, ein Turngerät, Bilder, eine Grundtätigkeit usw.)

Die kleine Hexe Wuschelwusch

Die Hexe Wuschelwusch war eines Samstags das Thema. Wir wissen nun, dass sie gerne mit dem Besen reitet, sich durch einen speziellen Geheimgang mit Glöggeli davonstiehlt und ein Haus mit einer Hexenrampe in der Nähe eines Waldes hat. Sie trifft sich mit anderen Hexen, um Besenwettreiten zu veranstalten. Leider hat die Hexe Wuschelwusch noch nie gewonnen; das kann aber nicht sein!!!! So Fräulein Wuschelwusch, jetzt wird aber Besenreiten geübt!!!.....

Die Hexenrampe

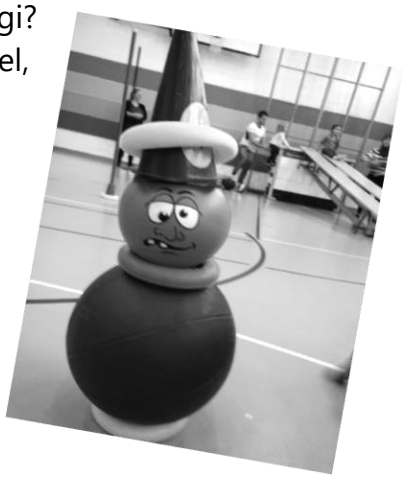
Im Hauptteil erleben die Teilnehmer unterschiedliche Stationen, welche mit verschiedenen Geräten zusammengestellt werden.



Rössliryte/Schifflifahren/Wackelbrücke/Besenreiten

Rollen/Purzelbaum/Rutsche

Im ELKI ist der Spass sehr wichtig. Dabei erlernen die Kinder den Purzelbaum oder den Hampelmann; sie klettern, hüpfen, springen, kriechen und vieles mehr.
Es gibt Übungen für die Grob- und Feinmotorik und für die verschiedenen Sinne: Wie riecht Zimt oder Schoggi? Welche Farbe haben die Eier an Ostern? Wie tönt die Rassel, die Trommel, die Flöte?



Schneemann bauen

Natürlich wird der Wettkampfgeist geweckt. Während verschiedenster Stafetten laufen die Kinder und Eltern so schnell sie können, und glaubt mir, die ELKIS können rennen!!! Da wird angefeuert, motiviert und fröhlich gelacht und..... es gibt keine Verlierer; NUR Gewinner

Zum Schluss beruhigen wir uns bei einer Massage, einem Fingersprüchli, einem Lied.
Bevor die Kinder müde und glücklich nach Hause gehen, erhalten sie ein Kleberli.

So, nun wisst ihr, warum jeden Samstagmorgen in der Turnhalle Mammutwis fröhliches Lachen zu hören ist.
Ich freue mich auf weitere MUKI Stunden mit vielen Kinder ab ca 3 Jahren mit ihren Mamis oder Papis oder auch mal ein Grosi, Grosspapi, oder Gotte, Götti.
Eure Edith

Jugendriege

Die Helfer hinter dem Rangturnen

Deren Leiterinnen und Leiter stehen vor dem Rangturnen im Fokus.
Während dem Rangturnen stehen die Mädchen und Jungs im Mittelpunkt.

Doch ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer könnte dieser erfolgreiche Anlass gar nicht durchgeführt werden.

Aus diesem Grund ein grosses Dankschön all diesen Personen.

Sei es in der Festwirtschaft (es fehlt Severine Spitzer)

Im Geräteturnen

Im Hindernislauf

Im Zielwurf

und im Schnelllauf

Aktive Damen und Herren

Turnfestsommer 2017

Einzelwettkampf vom 17./18. Juni 2017

Es ist erfreulich zu sehen, wie wir jedes Jahr mit einer zusehends grösseren Gruppe EinzelturnerInnen, ans Turnfest gehen können. Es ist seit ein paar Jahren wieder ein fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm. Gut so! Denn so kann nämlich jeder Einzelne für sich selber natürlich, wie aber auch das gesamte Team davon profitieren.
So sind wir dieses Jahr mit einer 15-Kopf-gemeldeten Truppe gen Rikon gefahren. Dabei auch 4 Jungs – oder besser ausgedrückt: Newcomers 😉 Diese, Cedric, Ernst, Gregory und Jeffry eröffneten unser Wettkampf frühmorgens denn auch sogleich. Nun es war ihnen anzumerken, dass die gesamte Turnfest - Kulisse und die vielen Zuschauer, imposant auf sie einwirkte, aber nichts desto trotz haben sie ihre Aufgaben wunderbar bewältigt! Bravo!
Aber es ist ja nicht so, dass es uns «alte Turnfest – Hasen» nicht auch schier aus der Fassung zu heben vermag, denn man will ja seine bestmögliche Leistung abrufen können. Und schon fühlt man sich zwischendurch wie eine Giulia Steingruber oder wie ein Pablo Brägger. Und wie es auch bei den Profis gang und gäbe ist, passierts auch bei uns, dass einiges sehr gut läuft und einiges, Sichergedachtes überhaupt nicht, wie auch Verletzungen vor uns Laien keinen Halt machen.
Und doch konnten, nebst vielen sehr guten eingeturnten Noten von allen, Marina Volkart, Herbert Kurmann, Jörg Füglistaller und Marcel Steiner je eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Gratulation! Aber Füsse hochlagern, war noch nicht….

Vereinswochenende vom 24. / 25. Juni 2017

Im Laufe vom Morgen des 24. Juni 2017, machten sich in diversen Zeitabständen immer wieder mal rotgekleidete Vereinsmenschen aus allen Richtungen, auf den Weg nach Rikon. Aufgrund der anscheinenden Gelassenheit, würde man nicht denken, dass es an das zürcherische kantonale Turnfest, geht. Dies kam daher, dass wir tatsächlich noch keinen Zeitstress hatten, denn wir waren erst am Abend ab 17:00h für den Wettkampf

eingeteilt. Aber da unsere Frauen- und Männerriege bereits mittags zu schwitzen hatten, machten wir uns auf, sie mächtig anfeuern zu gehen.
Aber kaum dort, schien es, dass die Zeit zu rasen begann. Zelt für die Nacht aufstellen, sich für den ersten Wettkampfteil Team Aerobic umziehen, die letzten Blessuren weg tapen und die Wettkampfmusik abgeben, schien plötzlich alles zur selben Zeit passieren zu müssen. Und schon war er da – der Zeitstress.

Einerseits machten wir uns vom Team Aerobic im Gymnastik- und Team Aerobic Zelt bereit, wie aber auch unsere PendelstafettenläuferInnen – zum 1. Mal - auf dem Rasenplatz. Nicht ganz fehlerfrei sprangen und tanzten wir durch unsere nigelnagelneue Kür und trotzdem waren wir sehr erfreut über unsere 8,43, wie aber auch unsere Sprinter, die für das erste Mal eine gute 7,65 einspurteten. Zusammen hatten wir eine gute Startnote von einer 8,04 gesetzt

Eine Stunde später flatterte der Puls bei den Stufenbarren – Ladies, wie auch bei unseren Herren auf dem Fachtest Allround – Platz. Auch da turnten im Gerätezelt kleine Fehler mit, welche dann aber doch noch eine gute 8,24 ergaben. Auf dem Hardplatz aber, waren die Fehlerteufelchen anscheinend in Scharen vorhanden. Es wollte einfach keine bessere Note als eine 6,22 werden. Somit setzte sich unser guter Start, nicht ganz gleich erfolgreich weiter. Eine 7,23 im Durchschnitt des zweiten Wettkampfteils, hatten wir schlicht nicht «budgetiert».

Wortwörtlich mit vollen Kräften, gings nichts desto trotz zum dritten mixed - Wettkampfteil, dem Steinheben. Den Herren, das wussten wir, da konnten wir nichts vormachen – das wird klappen. Ob aber wir Frauen, mithalten können, das wussten wir tatsächlich nicht so genau. Unter grosser Fankulisse, holten sie wirklich alle restlos alles aus sich heraus und dies wurde auch mit einer super 9,0 belohnt! Na also, geht doch! Und trotzdem kommt man mit einer Schlussnote von 24,50 nicht in die vorderen Ränge der Rangliste.

Aber beim anschliessenden Fest sind immer alle Fehler und nicht Gelungenes, jeweils schnell vergessen und am drauffolgenden Morgen, manchmal sogar noch ein bisschen mehr….

Nur dieses Mal durften wir Eines nicht, nämlich den Festumzug inkl. den anschliessenden Fahnen-Rap zu vergessen. Aber dafür gibt's für die, die schon wieder mögen, ein Turnfest – Zmorge.

Noch ein bisschen müde, machten wir uns aber diszipliniert pünktlich an unserem zugewiesenen Platz bereit, um dann nachher im Festumzug wieder zurück auf den Festplatz zu marschieren. Dann

war ausser für unsere Fähnrichin auch Fahnina genannt Melanie Kurmann und ihre zwei Hornträgerinnen Laura Barzotto und Jasmin Hofstetter, welche noch am offiziellen Festakt mit politischer Prominenz präsent sein zu hatten, erstmals eine weitere Pause bzw. Zelt aufräumen, angesagt. Gefühlte Stunden später, begann dann endlich der Fahnenmarsch, wie dann auch dieses Jahr speziell, der Fahnen-Rap.

Aber dann waren wir froh, dass wir uns endlich auf den Heimweg machen konnten, da es ein strenges halbes Jahr war, mit etlichen Stunden Trainings, Trainingswochenenden, zusätzlichen Trainings, Regionalmeisterschaft und zu guter Letzt eben, das Turnfest. Da ist es nicht selbstverständlich, dass wir praktisch ohne Verletzungen bis zuletzt in voller Anzahl antreten konnten. Denn schliesslich, «ist nach dem Turnfest, vor dem Turnfest»!

Für die aktiven Damen & Herren
Cornelia Göpfert

Frauenriege und Männerriege

Züricher Kantonalturnfest 2017 Tösstal vom 23. – 25. Juni

Voll motiviert und mit dem Wissen, dass wir gut und viel auf das Kant. Turnfest trainiert haben, reisten wir mit 6 Frauen und ebenso vielen Männern am 24. Juni ins Tösstal.

Das Turnfestgelände kannten einige bereits, da Herbert Kurmann eine Woche vorher im Einzelturnen im Einsatz stand. Steinheben 18 kg, Kugelstossen und Fachtest-Unihockey waren seine Disziplin. Trotz einem zeitraubenden Fehler im Unihockey gelang ihm einen tollen Wettkampf und er klassiert sich im 19. Rang, das bringt ihm eine Auszeichnung mehr nach Hause. Bravo!

Unser Beginn des Sektionswettkampfs mit der Disziplin Fit & Fun, war von Nervosität geprägt. Der eine und andere Ball wollte nicht in den Korb, der Fussball war zu schwach oder zu stark geschossen. Die Konzentration war im ersten Spiel noch nicht optimal. Danach jedoch gaben sich alle einen Ruck und die weiteren Spiele konnten sich sehen lassen. Mit dem 16. Rang in der der 4. Stärkeklasse, schafften wir es in die obere Hälfte der Rangliste.
Bei sommerlichen Temperaturen genossen wir am Abend das toll organisierte Turnfest bis weit in die Nacht hinein.

Den Festumzug am Sonntag haben wir verschlafen oder besser gesagt wir genossen das feine Frühstücksbuffet in unserer Unterkunft etwas länger. Aber den Fahnen-Rapp mit unserer Fahnina Nives durften wir uns nicht entgehen lassen. Danke, dass die FR-Fahne dies erleben durfte, es war schön und ihr wart super!

Aktive Damen und Herren

Sommerprogramm

Wiederum standen einige Aktivitäten während der Sommerpause an

Kartfahren in Wohlen

War wiederum ein riesen Gaudi

Pizzaessen bei Nicole & Roger

Die Teilnehmerzahl sagt alles aus... noch leckerer als letztes Jahr

Beachvolleyball-Turnier

mässiger Erfolg bei traumhaftem Wetter

Abendunterhaltung
Sportverein Niederweningen

Nöd ganz 100 – mir schaffed dra!

Samstag, 25. November 2017, 20.15 Uhr
Saalöffnung 18.30 Uhr

Sonntag, 26. November 2017, 14.30 Uhr
Nachmittagsvorstellung, Saalöffnung 13.30 Uhr

Samstag, 2. Dezember 2017, 20.15 Uhr
Saalöffnung 18.30 Uhr

- Festwirtschaft und Tombola
- Bar mit DJ

Turnhalle Schmittenwis, Niederweningen

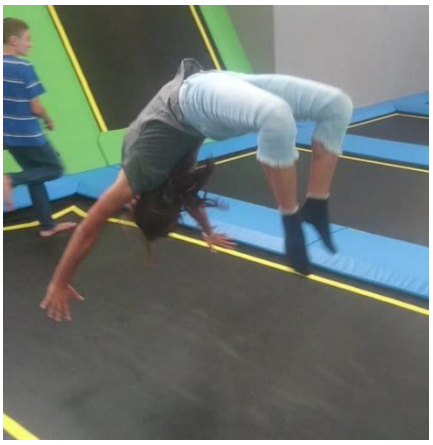
Der Sportverein Niederweningen freut sich über Ihren Besuch!

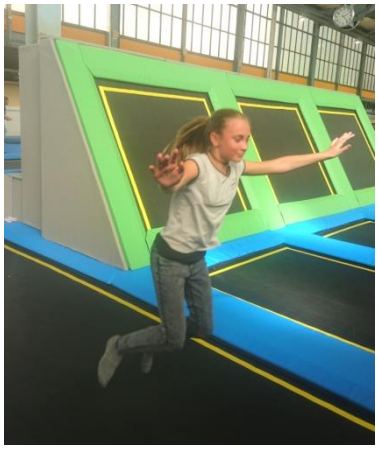
Zum Vormerken:
100 Jahre Sportverein Niederweningen ¦ 24. - 26. August 2018 ¦ www.100jahresvn.ch

Jugendriege

Jugireise vom 17. September 2017

Mit 65 Kindern und 8 Leiter machten wir uns an diesem Sonntag auf den Weg. Von Niederweningen aus mit dem Zug nach Wetzikon, umsteigen auf den Bus und weiter nach Bauma. Ab Bauma wurde es nostalgisch. Die rauchende und pfeifende Dampfbahn wartete auf uns. Diese brachte unsere doch etwas grosse Gruppe weiter nach Bäretswil, von dessen Bahnsteig aus, wir der Dampflok noch hinterher winkten. Frohen Mutes über die Sonnenstrahlen, die sich blicken liessen ging es zu Fuss weiter. Über Stock und Stein, durch den Wald, bis hin zu dem Wasserfall, wo gleich auch die erste Pause eingelegt wurde. Wo Wasser ist, sind nasse Füsse nicht weit. Und so kam es, dass die ersten Schuhe voll Wasser nicht lange auf sich warten liessen. Bald schon ging es weiter nach Kempten, an dessen Stadtweiher wir bei Sonnenschein unser Mittagspicknick verspeisen durften. Natürlich kamen auch die Enten und Fische nicht zu kurz. Fleissig wurde das eigene Mittagsessen verfüttert. Langsam aber sicher drückte hier und da die Blase schon ganz fest, so ging es etwas früher an den Bahnhof. Mit dem Zug in Rüti angekommen, stieg die Vorfreude auf den heutigen Höhepunkt nochmals. Das Bounce Lab, die Trampolinhalle Rüti übertraf sichtlich alle Vorstellungen. Von den Kleinsten bis zu den Grössten wurde alles Mögliche ausprobiert. Der Schweiss und die glücklichen Gesichter, sagten mehr als 1000 Worte. Um 16:22 Uhr sind wir alle müde und ausgetobt wieder in Niederweningen angekommen.



Das bewegungs
ilvolle Fliegen.


Aktive Damen und Herren

Turnfahrt ins Appenzellerland

Am Samstag des 02. Septembers treffen sich 12 tapfere Damen und Herren der Aktivriegen auf der S15 Richtung Zürich. Tapfer, weil die Wettervorhersage ziemlich nasses und kaltes Wetter für das Wochenende und die Wanderung von der Ebenalp zum Seealpsee versprochen hat. Unsere Organisatorin Cornelia Keller ist aber für alle Wetterlagen vorbereitet und hat für das restliche Wochenende einige Überraschungen in petto!

Die Zugsfahrt führt uns über Zürich nach Gossau und dann weiter auf der Südostbahn. Der Barfussweg in Gonten fällt im wahrsten Sinne ins Wasser und wir entscheiden uns für Plan B von Cornelia. In Appenzell angekommen, spazieren wir durch die malerische Altstadt, welche wir bereits am Turnfest 2014 geniessen durften.

Das Wetter hat damals die Stadt richtiggehend strahlen lassen, dieses Mal strahlen nur die TeilnehmerInnen im strömenden Regen. Der erste Stopp führt uns in ein Café, um uns und unsere Regenkleider bei Kaffee und Plättli zu trocknen und uns aufzuwärmen. Über die Drehscheibe, die uns alle immer wieder fasziniert, und über die Sitter mit ziemlich viel Wasser, stehen wir vor der Brauerei Locher, welche die Appenzeller Biere produziert.

Nadja hat die schwierige Aufgabe uns die Eckdaten der Brauerei vorzustellen, ohne ein Glas Bier auf dem Tisch. Auf Nachfrage hat sie schliesslich Erbarmen und schenkt ein erstes Degustationsbier aus. Mit einem Audioguide ausgestattet erkunden wir die Ausstellung über die Geschichte der Brauerei und die Herstellung des Hopfentees. Die verschiedenen Verfahren, Mischungsverhältnisse und exotische Zutaten werden mit charmantem Appezöller Dialekt erklärt. Highlight ist dann aber die Degustation von einer Auswahl an

Bieren: von fruchtige Hois, Flauderbier ohne Alkohol, zu unbekannteren Bieren wie das Holzfassbier, das Amber oder dem IPA. Es wird gefachsimpelt über den Hopfen- und Malzgehalt, die Herstellung und die verschiedenen Aromen im Mund und ganz viel gelacht!

Mit dem Zug geht es weiter nach Wasserauen und von dort in leichtem Regen talaufwärts zu unserer Unterkunft am Seealpsee. Entgegen der Erwartungen aller ist der Weg dann doch ziemlich steil und wir werden so sowohl von oben als auch von innen nass... Trotzdem ist es ein schöner Marsch und wir werden mit einem tollen Blick über das Alpsteingebiet mit stimmungsvollen Nebelschwaden belohnt. Drei tapfere Damen geniessen anschliessend zum Erstaunen der Herren ein erfrischendes Bad im Seealpsee, es muss ja das mitgetragene Badekleid benutzt werden! Ich muss zugeben, es war schon ziemlich kalt ☺ Das feine Abendessen und ein Tee genügt aber zum schnellen Aufwärmen. In gemütlicher Runde mit verschiedenen Kartenspielen lassen wir den Abend ausklingen.

Nach einer Nacht (gefühlt im Wald mit diversen Holzfällern) geniessen wir ein leckeres Frühstück und wandern dann auf der anderen Talseite wieder nach Wasserauen. Zurück in Appenzell werden wir beim Rathaus von einem netten Herrn in Tracht empfangen.
Was kommt nun?

Beim Vorstellen seiner Person erfahren wir, was uns in den nächsten 1½ Stunden im Rathaus erwartet: das Einstudieren eines Appenzeller Naturjodels und das Vortragen auf den Strassen des Städtchens. In den Gesichtern unserer Turnerinnen und Turner sieht man von riesiger Freude bis zu unglaublichem Schrecken alles! Das Einsingen bringt einige Singtalente zum Vorschein, trotzdem finden sich drei Teilnehmer, die besser zum Talerschwingen geeignet seien... Hannes zeigt unglaublich viel Geduld und singt uns immer wieder unsere einzelnen Stimmen vor und wir schaffen es tatsächlich, einen vierstimmigen Jodel zu singen.

Statt alle Passanten zu vertreiben, strömen wirklich einige Zuschauer Richtung Rathaus und hören unseren Naturjodel inklusive Talerschwingen! Ein einmaliges und wirklich tolles Erlebnis, das uns allen unglaublich Spass gemacht hat.

Singen macht hungrig und so geniessen wir zum Abschluss unserer Turnfahrt ein feines Mittagessen in Appenzell. Beim Einsteigen in den Zug zeigt sich das Wetter endlich von seiner freundlicheren Seite und wir fahren bei Sonnenschein wieder Richtung Niederweningen. Vielen Dank Cornelia, für die super Organisation dieser unvergesslichen Turnfahrt!

Anna Frei

Frauenriege

Vereinsausflug vom 2. September 2017

Wir trafen uns um 08.00 Uhr am Bahnhof Niederweningen-Dorf. Der Himmel war bewölkt und die Temperatur lag bei 13 Grad.

Kurz nach 8.00 Uhr fuhren wir 16 Teilnehmerinnen als Passagiere im Reisebus der Firma Mahr aus Schöfflisdorf los in Richtung Braunwald im Kanton Glarus. Unser Motto für dieses Jahr "Grün wie Schabziger". Der Schabziger übrigens gilt als ältestes Markenprodukt der Schweiz.

Wie schon im letzten Jahr chauffierte uns Christine Mahr sicher und gekonnt zu unserem Reiseziel.

Im Reisecar begrüsste uns Ruth und informierte uns über das Tagesprogramm.

Die schon dicken Wolken in Niederweningen verkündeten, dass es bald zu regnen beginnen wird. Dieser Regen setzte schon kurz nach der Abreise ein.

Via Glarus fuhren wir nach Linthal. Ankunft ca. 9.45 Uhr bei der Standseilbahn Linthal-Braunwald. Mit der Bahn ging es dann hoch nach Braunwald. Braunwald liegt im südlichsten Teil des Glarnerlands und ist autofrei. Bevor es losging stärkten wir uns um 10.15 Uhr mit Kaffee und Gipfeli im Hotel Restaurant Cristal.

Mit der 4er-Gruppenumlaufbahn fuhren wir um 11.00 Uhr von der Station Hüttenberg ins beliebte Ski- und Wandergebiet Grotzenbüel (1566m.ü.m.). Von dort aus wanderten wir über den Panoramaweg hinauf in Richtung Gumen (1907 m.ü.m.).

Munter und in bunten Pelerinen ging es Richtung "Chnügrat" bis zur Verzweigung Bruwaldalp. Ein leicht ansteigender Flurweg führte uns durch den lichten Schutzwald, wo die verschiedensten Lawinenverbauungen stehen.

Im Zickzack wanderten wir schliesslich zum Chnügrat hinauf, von dem wir bei schönem Wetter eine wunderbare Sicht in die Glarner Berge gehabt hätten! Doch auf dieser Höhe verwandelte sich der Regen bereits in Schneeflocken und mit der guten Sicht war dann halt nichts. Der Weg war ziemlich matschig. Die grössere Herausforderung jedoch stand uns noch bevor. Drei Kühe standen mitten auf dem Wanderweg. Dieser ist nur ca. 50cm breit. Die Kühe wollten den Weg hinunter und wir nach oben. Aneinander vorbeizukommen war nicht möglich, weil es auf der einen Seite steil nach unten und auf der anderen steil nach oben ging. Also trieben wir das Vieh den Berg hoch, wo diese dann doch noch eine Ausweichmöglichkeit fanden.

Nach einem steilen, kurzen Aufstieg zum Seeblengrat erreichten wir die schöne Hochebene, wo es eine Feuerstelle zum Grillieren gibt. Zum Picknicken war es jedoch zu nass und zu kalt.

Die Sicht auf die Glarner Berge konnten wir vergessen. Als kleines Trostpflaster gab es doch noch den Blick auf den Oberblegisee. Dies liess uns erahnen, wie schön die Umgebung hier oben ist. Das Ganze unterstrichen wir mit einem bunten Gruppenfoto im Schnee.

Anschliessend ging es weiter dem Grat entlang bis wir zu einem Tor im Felsen kamen. Das war der Eingang in die Felsengalerie, ein beleuchteter Tunnel, der durch den Berg führt und in dem es kunstvolle Malereien zu besichtigen gab.

Auf der anderen Seite der Galerie stieg der Panoramaweg leicht an bis zum Berghaus Gumen, wo sich die Bergstation befindet und wir um 13.15 Uhr durchnässt ankamen. Hier haben wir uns erst mal mit einem kleinen warmen Imbiss verpflegt und uns aufgewärmt.

Mit Energie getankt und bereit für den Abstieg entschieden wir uns aufgrund der Schneeverhältnisse, nicht nach Braunwald zu wandern, sondern die Gondelbahn (Gumenlift) nach Braunwald zu nehmen.

Um 15.30 Uhr sind wir dann im Restaurant Uhu angekommen. Schlussendlich drangen noch ein paar Sonnenstrahlen durch die Wolken.

Wir hatten genügend Zeit, im Restaurant Uhu zu verweilen. Mit den mitgebrachten Jasskarten spielten wir «Hose Abe». Ein lebhaftes aber seriöses Kartenspiel, das am Ende einer wilden Partie durch Susanne gewonnen wurde.

Um ca. 17.30 Uhr machten wir uns auf den Weg, um dann pünktlich um 18.00 Uhr zum Abendessen im Alexander's Tödiblick einzutreffen.

Zur Begrüssung und als «Starter» gab es einen Gruss aus der Küche. Anschliessend liessen wir uns mit einem feinen Nachtessen verwöhnen. Vorspeise: Schön angerichteter gemischter Salat. Hauptspeise: Schweinsfilet auf Gemüse an einer Rahmsauce. Beilage: Nudeln. Kaffee rundete die Gaumenfreude ab.

Um 20.30 Uhr standen wir bereit an der Bergstation für die Talfahrt. In Linthal angekommen, stiegen wir um 20.50 Uhr in den Reisebus und wurden sicher nach Niederweningen gefahren. Ankunft Niederweningen: 22.15 Uhr.

Trotz des nassen Wetters war es auch dieses Mal ein wunderschöner und gemütlicher Ausflug der Frauenriege.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Organisatorinnen ☺.

Niederweningen im Sept. 2017

Tilène Schmid

Männerriege

In diesem Jahr haben wir am 25. März den traditionellen Wehntahl-Cub durchgeführt. Unsere Mannen mit der Unterstützung von zwei Frauen haben tapfer gekämpft und auch schon traditionsgemäss im Finale gegen Steinmauer gespielt. Gewonnen haben wir dies letzte Spiel leider nicht, der zweite Rang hat jedoch auch genügend Anlass zum Feiern gegeben.
Bereits im Frühjahr haben wir uns intensiv auf das Kantonal-Turnfest im Tösstal vorbereitet, die Resultate haben uns Recht gegeben. Im Bericht der Frauenriege, wir sind gemeinsam in den Wettkampf gestiegen sind zu diesem Anlass mehr Informationen aufgeführt.
In den Sommerferien geniessen wir jeweils die Turnpause und treffen uns traditionsgemäss einmal zum gemeinsamen Bräteln mit der Frauenriege. Dieses Jahr konnten wir am 04. August einen wunderschönen Abend in der Sandhöli verbringen, haben ausgiebig gegessen und getrunken und viel gelacht, ein gelungener Abend.
Bereits am 12. August galt es dann wieder Ernst, die Volleyball-Mannschaft hat sich am Traditions-Turnier in Endingen mit anderen Teams gemessen und wacker gekämpft. Am Ende resultierte der Turniersieg, wir waren ebenso begeistert wie überrascht, herzliche Gratulation der siegreichen Mannschaft.

Schon zwei Wochen später veranstaltete die Männerriege das Beach-Volleyball-Turnier der Bezirksparkasse Dielsdorf in der Badi Niederweningen. Die Teilnehmer-Plätze sind limitiert, daher sind auch schon früh alle 12 Teilnehmer-Plätze vergeben. Auch in diesem Jahr konnten sich alle Teams, neben dem Volleyball im Sand, bei einem Zusatzspiel profilieren, das Boggia-Spiel hat allen viel Spass bereitet und auch jenen eine Chance gegeben welche im Sand nicht punkten konnten. Die Mammutjäger (Männerriege Niederweningen) haben beinahe alle Gegner erlegt und konnten sich auf dem guten 6. Platz rangieren. An dieser Stelle vielen Dank allen Helfern und der Bezirksparkasse für die Unterstützung.

Seit Ende August trainiert die Männerriege wieder regelmässig und bereitet sich vor auf das Turner-Chränzli und die Volleyball-Wintermeisterschaft, doch vorher gehen wir nochmals auf Reisen. Am 16. Und 17. September genossen wir die herrliche Bergwelt bei Bivio.
Wir trotzten dem kalten und nassen Wetter und sind vor allem viel gefahren. Am Sonntag haben wir es uns nicht nehmen lassen und sind einige Stunden gewandert. Am Ende durften wir sogar noch die Sonne begrüssen bevor wie zurückreisten.